

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, (Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 172.

Freitag, 21. Juni 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Die Rheinfahrt

der Kurverwaltung heute Freitag nach Rüdesheim und Assmannshausen findet infolge genügender Beteiligung bestimmt statt. Weitere Karten können noch an der Tageskasse des Kurhauses bis zur Abfahrt, Freitag 10 Uhr, gelöst werden.

Solisten-Abend.

Das Abendkonzert des Kurorchesters heute Freitag findet als Solisten-Abend statt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kurhaus.

Das abendliche Konzert im Kurgarten am Mittwoch gewann durch die Mitwirkung des hiesigen Schubertbundes erhöhtes Interesse. Die a capella-Lieder „Schenkenbachs Reiterlied“ (Jüngst), „Das Mühlrad“ (H. Heinrichs), „Lebenslied“ (Kaun), („Die Heimat“ (Wiesner), „Phyllis und die Mutter“ (Neumann) und „Einkuhr“ (Zöllner) erfreuten in der Wiedergabe durch kraftvolle Fülle des Klanges und reiche Schattierung in Ton und Ausdruck. Besonders schlugen aber die ewig frischen Walzer („An der schönen blauen Donau“ und „Wein, Weib und Gesang“) von Johann Strauss ein. Herr Heinrich Scherffius erwies sich auch diesmal wieder als der energische, mit allen Eigenheiten des Männergesanges wohlvertraute Dirigent. Das Kurorchester, welches bereitwilligst die Begleitung zu den Walzern von Strauss übernommen, vervollständigte das unterhaltsame Programm durch mehrere Stücke aus seinem festen Bestand, die ebenso wie die Darbietungen des Schubertvereins von der zahlreichen Hörerschaft mit reich bemessenem Beifall aufgenommen wurden.

N.

— „Arm wie eine Kirchenmaus“, das Fodorsche Lustspiel, das am Sonntag erstmalig in Szene geht, ist die letzte Inszenierung und die letzte Vorstellung vor den Ferien im Kleinen Haus. Inszeniert wird das Werk von Bernhard Herrmann, das Bühnenbild ist von Friedrich Schlein.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden als Tagungsort. Für den in den Tagen des 13. und 14. Juli stattfindenden Verbandstag der freireligiösen Gemeinden Deutschlands und die im Anschluss an diese Tagung stattfindende Feier des 40jährigen Amtsjubiläums des Predigers der hiesigen freireligiösen Gemeinde, Gustav Tschirn, ist das Programm festgesetzt: Samstag, den 13. Juli, bis 14 Uhr, Empfang der auswärtigen Gäste im Hauptbahnhof; ab 14.30 Uhr Verbandstagung in der „Loge Plato“; 20 Uhr dortselbst Jubiläumsfeier mit Ansprachen; Sonntag, den 14. Juli, 8 Uhr, bei geeigneter Witterung, gemeinsame Autofahrt rund um Wiesbaden ab Kurhaus, 10 Uhr Festerbauung in der „Loge Plato“ mit Festrede des Jubilars und seines Sohnes, des Predigers Dr. Erich Tschirn aus Stettin. Ab 16 Uhr Familienfeier im Gartenrestaurant „Klostermühle“.

Symphoniekonzert in der Staatsoper.

Abschiedskonzert für Generalmusikdirektor Rosenstock.

Am Mittwoch fand im Staatstheater ein Symphoniekonzert statt, mit dem Generalmusikdirektor Joseph Rosenstock seine hiesige Tätigkeit als Konzertdirigent beschloss. Als feinsinniger, temperamentvoller Musiker und als zielbewusster und energischer Orchesterleiter hat er es in den wenigen Jahren wohl verstanden, die Symphoniekonzerte der Staatskapelle auf der Höhe zu halten, ihnen interessante, vornehme Programme zugeben und stets für eine auf hoher Stufe der Vollendung sich bewegende Ausführung zu sorgen.

Anfang und Ende dieses Abends bildeten Werke Beethovens. Zu Beginn gab es das Konzert für Klavier, Violine und Violoncello mit Orchester (op. 56). Dieses Triplekonzert ist bis heute noch nicht so recht gewürdigt worden. Sind drei Soloinstrumente an die Spitze des Orchesters gestellt, so wird für jedes von ihnen der Raum ihrer Eigenbetätigung verkümmert. Um sich nach Herzenslust ausleben zu können, bedarf das Soloinstrument nicht ebenbürtiger Gefährten, sondern willensloser Diener. Keines der drei Instrumente kommt deshalb auch zu seinem vollen Recht. Sie unter einen Hut zu bringen, jedem an gelegener Stelle das Wort zu geben und wieder zu entziehen, war ein Unternehmen, das auf die Entfaltung der Phantasie des Komponisten hemmend wirken musste. Bewunderungswürdig ist aber dabei doch das Geschick, mit welchem Beethoven das Kunststück vollbrachte. Etwas spricht noch für dieses selten zu Gehör gebrachte Werk; das ist sein heiterer Gehalt, der ganz aus der Freude an wohl bewegtem Tonspiel geschöpft. Die Wiedergabe des reizvollen Stückes durch die Herren Havelland (Klavier), Weyns (Violine) und Eichhorn (Cello) dokumentierte jeden als ausgezeichneten Vertreter seines Instrumentes und war von jenem Gelingen getragen, wie es nur von aus dem Vollen gebenden, ursprünglichen Musikernaturen ausgehen kann. Die drei Solisten und mit ihnen das schmiegsam und tönisch begleitende Orchester wurden mit reichem



Generalmusikdirektor Rosenstock

wurde nach Neu York engagiert.

(Phot. Herm. Collmann-Darmstadt.)

Beifall bedacht. Beethovens „Fünfte“, die immer noch als Muster ihrer Gattung anzusehen, machte den glanzvollen Ausklang des Abends. Sie ist ja seit langem in der Kunstbereitschaft eines jeden Orchesters von Rang fest verankert und fand auch an diesem Abend bei lebensvoller, von mittelsamer Wärme getragener, reich schattierter Wiedergabe dankbarste Zuhörer, die Orchester und Dirigent mit rauschendem Beifall überschütteten. Herr Rosenstock wurde durch einen Lorbeerkrantz noch in besonderer Weise geehrt.

Die beiden Werke von Beethoven umrahmten die oratorische Oper „Oedipus rex“ von Igor Strawinsky, die hier konzertmäßig gegeben wurde. Der Text nach Sophokles von Jean Cocteau — ist lateinisch. Ein Sprecher unterrichtet vor den Chören oder Soli das Publikum über den Inhalt des kommenden Abschnittes. Ein deutlicher Wille zur Einfachheit und Einheitlichkeit in der Musik gibt sich kund. Stellen, die durch feurigen Schwung unmittelbar mitreißen, lassen nur an einzelnen Stellen die Pulse höher schlagen. Ueberall fühlt man bei aller Problematik aber die überragende, starke Persönlichkeit heraus, deren Eindruck man sich nicht entziehen kann, und der es wohl gelingen mag, bei öfterem Anhören den empfänglichen Hörer restlos in ihren Bann zu zwingen.

Das Werk bietet den Ausführenden ausserordentliche Schwierigkeiten. Der Chor machte

(Fortsetzung Seite 2.)

Kästner & Jacobi

Das führende Spezialhaus

individueller

Bubikopfbehandlung

Dauerwellen

Haarfärben

Haararbeiten

Hotel Nassauer-Hof
Wilhelmstr. 56

Tourstr. 4
T. 259 59

Hotel Rose
Kranzplatz



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Kühle, luftige Zimmer.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 21. Juni 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadkonzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Jägermarsch Eilenberg
2. Ouverture „Das Modell“ Suppé
3. Finale aus „Lohengrin“ Wagner
4. Meine Nachbarin, Polka Waldteufel
5. Dollar-Walzer Fall
6. Im D-Zug Blon

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Vestalin“ G. Spontini
 2. Ballettmusik aus „Gretchen“ E. Guirand
 3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 J. Brahms
 4. Malaguena aus „Boabdil“ M. Moszkowski
 5. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ P. Lachner
 6. Geburtstagsständchen P. Lincke
 7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
 8. Graf Waldersee-Marsch F. W. Münch
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr:

Solisten-Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
 2. Ballett egyptien (4 Sätze) A. Luigini
 3. a) Berceuse B. Godard
 - b) Menuett H. Becker
 - Kammermusiker M. Schilbach (Cello)
 - Kammermusiker A. Hahn (Harfe)
 4. Airs valagues, Fantasie für Flöte F. Doppler
 - Kammermusiker F. Danneberg
 5. Romanze für Violine J. Svendsen
 - Konzertmeister R. Bergmann
 6. Tonbilder aus „Die Walküre“ R. Wagner
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 22. Juni: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 Uhr: Konzert
20 Uhr: Grosser Illuminations-Abend

Sonntag, 23. Juni: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
11.30 Uhr: Vokal-Konzert d. Volkshores Bochum und Umgegend im Kurgarten
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 21. Juni 1929

165. Vorstellung. 29. Vorstellung. Stammreihe F.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer Heinrich Hölzlin
Senta, seine Tochter Edit Maerker
Erik, ein Jäger Fritz Scherer
Mary, Senta's Amme Lilli Haas
Der steuermann Dalands Martin Kremer
Der Holländer Adolf Harbich
Matrosen des Norwegers.
Die Mannschaft des fliegenden Holländers, Mädchen.
(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 22. Juni, Stammreihe E:
Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.
Sonntag, den 23. Juni, Stammreihe A:
Falstaff. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 21. Juni 1929.

165. Vorstellung. 30. Vorstellung. Stammreihe V.

Die Marquise von Ormond

Schauspiel in vier Akten (nach Kleists Novelle „Die Marquise von O . . .“) von Hans Olden.

Personen.

Guilietta, verwitwete Marquise von Ormond Trude Wessely
Lorenzo de Garelli, Obrist, Kommandant eines Kastells bei Mailand, ihr Vater August Mombert
Maria de Garelli, ihre Mutter Thila Hummel
Aldo de Garelli, Forstmeister ihr Bruder Paul Wagner
Lolotte, ihr Töchterchen, fünf Jahre alt Mia Reinhardt
Mademoiselle Félicie, Erzieherin Doris Voss
Graf Loris Alexejew, russischer Offizier Maurus Liertz
Medizinalrat Dr. Gentili Gustav Schwab
Eine Hebamme Marga Kuhn
Eine Krankenschwester Ottilie Gerhäuser
Ein Pförtner Bogislav von Heyden
Ein Kutscher Paul Wiegner

Leopardo, ein Kammerdiener Paul Gerhards
Caesare, Diener Walter Hildmann
Eine Ordnonanz Wilhelm Allgayer
Das Stück spielt 1799 in einem Kastell bei Mailand und einem Landsitz bei Mailand.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 21.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 22. Juni, Stammreihe VI:
Halle wir fliegen. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 23. Juni, bei aufgeh. Stammkarten:
Arm wie eine Kirchenmaus. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag	Ländchen i. Odenwald, Darmstadt, Reinheim, Brensbach, Reichelsheim, zurück über Bensheim, Eberstadt, Gr. Gerau, Gr. Wipertal, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	13.50	9.00	20.00
	Schloss Johannisberg, Rast „Z. Schwanen“, Östlich a. Rh. Cronberg i. T., über Eppstein, Königstein Rast „Frankfurter Hof“, zurück Cronthal, Bad Soden, Niederhofheim	9.50	14.00	20.00
	■ Had Homburg, hin Königstein, zur Römerkastell Saalburg	5.00	15.00	19.00
	■ Kloster Eberbach, Schlangenbad, Kiedrich, zurück Rheingau	6.00	15.00	19.00

Postautofahrten

Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12.30 Uhr
Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkenbruch, Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schierstein, Biebrich, Wochentags Besichtig. d. Sektkellerei Henckell & Co.
Preis inkl. Fahrer RM. 3.50 pro Person.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“:
Kolonnade - Wilhelmstr., Tel. 28001 und Direktion 28000, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 25865, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 25580 und 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27224

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

42 Langgasse

Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42

Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862

empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

Hotel-Restaurant „Wiesbadener Hof“

Moritzstr. 6 (nahe Amts- u. Landgericht) Linie 2

Inhaber: J. Hartmann

Telefon 21425 AUTOGARAGEN Linie 2

VORNEHMSTES UND GRÖSSTES BIER- UND SPEISE-RESTAURANT

Stadtbekannt durch die anerkannt gute und preiswerte Küche des Feinschmeckers

Symphoniekonzert in der Staatsoper.

(Schluss von Seite 1.)

durch rhythmische Exaktheit und grosse Treffsicherheit und Ergiebigkeit des Klanglichen erstauen. Auch das Orchester bewährte wieder seine oft gerühmte Tüchtigkeit. In den solistischen Rollen setzten die Herren Scherer (Oedipus), Hölzlin (Kreon und Bote), Nosalewicz (Teiresias) und Kremer (Hirte) und Fräulein Charlotte Müller (Jokaste) ihre gesanglichen und musikalischen Qualitäten mit vollem Gelingen ein. Ein trefflicher Sprecher war Paul Wagner. Joseph Rosenstock leitete das Ganze alles überschauenden Auges und anregender Hand. Auch dieser geschlossenen, zugvollen Leistung gegenüber kargte die Zuhörerschaft nicht mit reich bemessener Anerkennung.

fz.

Genussreiche Stunden bietet Ihnen z. Zt. der bek. ungar.

Zigeunerprimas

Kálmán Sárközi

im Konzert-Café

Maldaner

Marktstrasse 34

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Rumänisches Konsulat. Der zum Königl. Rumänischen Konsul ernannte Herr Rudolf Knigge wurde, nachdem ihm seitens des Reichs das Exequatur erteilt, anerkannt.

— Der Kaufmännische Verein schreibt uns: Vor Beginn der eigentlichen Reisezeit und der grossen Schulferien ist vielleicht folgendes Mahnwort angebracht. Die misslichen Zeitverhältnisse haben es mit sich gebracht, dass der Kaufmann heutzutage mehr als je seiner Kundschaft kreditieren muss und dass auch die allgemeine geringe Geldflüssigkeit dazu beiträgt dem Geschäftsmann das Leben besonders schwer zu machen und ihn zwingt, selbst teure Kredite aufzunehmen, die er nicht nötig hätte, wenn die Kundschaft bei Fälligkeit prompt

(Fortsetzung Seite 4.)

Nach de
• vor de

(Nachb
(Schlu

*Schwarz,
*Schwarz,
Schwerder

*Seifert, M.
*Seligmann
Seligmann
Senz, M.,
*Sherman,
10 Pers

*Shos, E.,
Silberstein
*Silver, M.
*Simon, B.

*Smith, H.
*Spanier,
*Speck, M.

Stade, H.,
Stader, C.,
*Stadtmüll

Stäffhaas,
*Stahr, H.

*Stein, S.,
*Steinbach,
*Steinbert,

Steinhauer,
Stern, R.,
*Steinmann

Stolk, F.,
Stolze, F.,

*v. Straale
*Stracke, I.
*Strauss, I.

*Striegel,
*Stützer, E.
Stursberg,

*Tannora, S.
*Theurer, A.
*Thorning,

*Thiemann,
*Tochke, F.

*Toepel, A.,
*Toepel, Ch.
*Tumesabu

*Triebehorn
*Tsuiji, G.,

*Verhoeren,
*Voigt, M.,
*Volkers, A.

Vondran, D.

*Wacker, P.
Wald, B., F.
*Weber, J.,

Wege, W., I.
Weidmann,
*Weigel, K.

Wels, J., H.
Wengator, I.
Wenning, H.

Werner, M.,
*Westenhoff,
*Westerdein

Whitney, J.,
Wiethorn, M.

Wir sind
glücklich,
dass Ihnen
Ze

O

für wisse
s Langg

Beson
Priemenf

HENKELL TROCKEN

ladet zum Besuche seiner einzig dastehenden Kellereien.

Besuchszeit: Werktäglich 9¹/₂—11¹/₂ Uhr, 13¹/₂—15¹/₂ Uhr, Sonntags nachmittags geschlossen.

Omnibus: Linie 1, Fahrtrichtung Diebrich.

Haltest. Landesdenkmal/Sektellerei Henkell & Co.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 19. Juni 1929.

• vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

S.

*Schwarz, J., Hr., Mannheim Taunus-Hotel
*Schwarz, C., Hr. m. Fr., Linz, Grüner Wald
Schwerder, P., Hr. Fabr. Dr., Stuttgart
*Seifert, M., Hr., Werdau Kaiserhof
*Seligmann, E., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Seligmann, S., Hr., Köln-Kalk, Kölnischer Hof
Senz, M., Fr., Wachenbuchen Schützenhof
*Sherman, A., Hr. m. Reisegesellschaft von 10 Personen, San Francisco, Hotel Nizza
*Shos, E., Hr. Bankier, London

Z.

*Zaayer, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Rotterdam Metropole
Zühlke, E., Fr., Hamburg Pension Winter

Nach den Anmeldungen vom 20. Juni 1929

A.

*Abbenseth, K., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
Adams, O., Hr. m. Fam., Buffalo-New York Deutsches Haus
*Aitken, A., Hr. Ing. m. Fr., England Englischer Hof
*Albak, H., Hr. Dir., London Metropole
Ale, M., Hr., Herlop Hotel Cordan
*Allison, T., Hr. m. Fr., Kalifornien
*Andreas, B., Fr., Hamburg Hotel Berg
*Andretzke, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Arnold, W., Hr., Hamburg Central-Hotel
*Auener, F. L., Hr. m. Fr., Amsterdam Taunus-Hotel

B.

Baek, E., Fr., London Domhotel
Baird, F., Hr. m. Fr., England, Fürstenhof
*Balmer, R., Hr., Bradford Hansa-Hotel
Bar, S., Hr. m. Fr., Holland, Schwarzer Bock
Bau, H., Fr., Fürth Kronprinz
*Baum, N., Hr. m. Fr., Köln Englischer Hof
*Baumann, W., Hr. Obering., Düsseldorf Hotel Berg
*Beck, P., Hr., Nürnberg Grüner Wald
*Becker-Melchers, A., Fr., Hamburg Hansa-Hotel
*Becker, E., Fr., Frankfurt Fremdenheim International
*Beith, S. P., Hr. m. Fr., Hamburg Grüner Wald
*van den Berg, H., Hr., Holland Taunus-Hotel

C.

Bethel, J., Hr., Philadelphia Kaiserhof
Blok, L., Hr. Dir. m. Fr., Brüssel
Bosch, E., Hr., Holdinghausen Schulberg 7
*Bohne, J., Hr., Chemnitz Neuer Adler
*Bohne, H., Hr., Chemnitz Neuer Adler
*Böschler, E., Fr. m. Begl., Kaiserslautern
Borowska, N., Fr., Warschau Brüsseler Hof
*Both, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Deventer Metropole
*Bottomley, A., Hr. Ing., Barcelona Englischer Hof
*Brandes, F., Hr. Dir., Kopenhagen Hansa-Hotel
*Brandt, F., Hr., Köln Friedrichstr. 31
Breibach, G., Fr., Langendreer Pension Rupperecht
*Brüggerhoff, G., Hr., Mühlheim Hotel Reichspost-Reichshof

D.

Bruyn, J., Hr., Haag Schwarzer Bock
*Bühlhorn, W., Hr. m. Fr., Hamburg Union
*Büschges, W., Hr., Süchteln, Grüner Wald
*van Buysen, J. F., Hr. m. Fr., Schiedam Metropole
*Buyting, K., Hr. m. Fam., Alkmaar Taunus-Hotel
Callegas, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Honduras Schwarzer Bock
*Cannon, P. R., Hr. m. Fr., Chicago Taunus-Hotel
*Caspers, Hr., Oberreg.-Rat, Berlin Hansa-Hotel
*Castle, H. W., Hr., London Metropole
Chassel, H., Hr. m. Fr., Hamburg Schwarzer Bock
*Christian, C., Hr., Düsseldorf Hotel Vogel
Coll, A., Hr. Reg.-Rat, Nieder Walluf Pension Grandpair
Conrad, O., Hr., Düsseldorf Hotel Kranz
*Corbin, S., Hr. m. Fr., Brooklyn Taunus-Hotel
Cunka, F., Fr. m. Begl., Uruguay, Wilhelm

E.

Dahinten, R., Fr., Würzburg Sanat. a. Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Daneke, E., Fr., Kiel Kaiserhof
*Daus, R., Hr. m. Fr., Hamburg Rose
Delbés, M., Fr., Paris Hotel Reichspost-Reichshof
van Delden, G., Fr., Haag Quisisana
Defing, C., Hr., Elberfeld Albrechtstr. 5
Desandre, G. H., Hr. m. Fr., Amsterdam Fürstenhof
Deubner, F. E., Fr., Hannover Pension Winter
*Deusser, A., Hr. Prof., Auen Kaiserhof
*Diehnen, L., Fr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten
*Diebels, A., Hr. m. Begl., Nymegen Metropole
Diehl, A., Hr., Berlin Evang. Hospiz
*Dirkes, H., Hr., Gütersloh Grüner Wald
*Dönhoff, F., Hr. Geh.-Rat, Berlin Grüner Wald
*Donker, A., Hr. m. Fr., Amsterdam Englischer Hof
*Dresler, E., Hr., Köln Central-Hotel
*Dufes, M., Fr., Amsterdam Rose
Drynste, J., Hr. Dir., Haag Schwarzer Bock

F.

*Ebert, J., Fr., Plauen Neuer Adler
Eichhorn, L., Fr., Frankfurt a. M., Zwei Böcke
*Eming, R., Hr. m. Fr., Buenos-Aires Vier Jahreszeiten
*Emmerich, F., Hr. m. Fr., Limburg Hotel Cordan
Ernst, A., Hr. m. Fr., Hamburg Schwarzer Bock
*von Es, G., Hr., Rotterdam, Central-Hotel
Esch, F., Hr. Fabr., Mannheim Fremdenheim International
*Eshuis, T., Hr., Almelo Taunus-Hotel
*Evans, W. S., Hr. Pfarrer Croydon, Rose
*Fabrian, E., Hr., Königsberg Hotel National
Falk, L., Hr. m. Fr., Schöningen Zwei Böcke
Fasold, K., Fr., Hersfeld Sanat. a. Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Feist, H., Hr., Solingen Grüner Wald
*Fitzer, C., Hr. Apotheker m. Fr., Stuttgart Metropole
*Fleischer, J., Hr., Nürnberg Hansa-Hotel
Fliche, P., Hr. Fabr. m. Fr., Brooklyn Hotel National
*Flory, Hr. Zollrat, Duisburg, Hansa-Hotel
*Fontheim, K., Hr. Dr., Berlin Rose
*Foord, A. G., Hr. m. Fr., Buffalo Taunus-Hotel
Fränkel, G., Hr., Amsterdam Schwarzer Bock
Frank, S., Hr., Marktbreit Englischer Hof
Friedel, Ch., Fr., Leipzig Dotzheimer Str. 31 f.
Friedrich, G., Fr., Blaubeuren Hotel Kranz
Friedrichs, E., Fr., Kassel Sanat. a. Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Fritzen, J., Hr. m. Fam., Godesberg Taunus-Hotel
*Frühlich, A., Hr. Dir. Dr., Berlin Rose
*Frühhaus, P., Hr. Bürgermeister, Bülsbach Neuer Adler
Fuchs, H., Hr., Feuerbach Hotel Reichspost-Reichshof

G.

Gaentzsch, P., Hr., Barmen Central-Hotel
*Gauderheydes, N. J., Hr., Haarlem Taunus-Hotel
*Gassiger, C., Fr. m. Sohn, Philadelphia Metropole
*Geppert, W., Hr., Offenburg Hotel Happel
Gerhard, W., Hr. Dipl.-Ing., Charlottenburg Hotel Nassau
*Gerson, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Gerstle, H., Hr., Berlin Friedrichshof
*van Giese, J., Hr., Berlin Grüner Wald
*Glabbatz, J., Hr., Hamburg Zur Stadt Biebrich
*Glaser, R., Fr., Dortmund Central-Hotel
*Glass, W., Hr., Berlin Rose
Göller, L., Hr. Privatgelehrter, Mannheim Fremdenheim International
Gogulski, M., Fr., Leipzig Dotzheimer Str. 10
Gold, R., Hr., London Hotel Nassau
Goldberg, G., Fr., Berlin Schwarzer Bock
Gronen, P., Fr., Berlin Schwarzer Bock
*Grünevald, S., Hr., Frankfurt, Friedrichshof
Gühne, E., Fr. Schauspieler, Berlin Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Guttfeld, S., Hr., Berlin Grüner Wald

H.

Hambach, Ph., Hr., Koblenz, Palast-Hotel
*Hammers, H., Hr. Dir., Essen, Hotel Nassau
Hanfling, L., Hr., New York Hotel Kranz
Hanisch, E., Fr., Braunschweig, Zwei Böcke
Hanzl, F., Fr., Wien Seerobenstr. 4
*Harroys, A., Hr. Ing. m. Fr., Rotterdam Englischer Hof
*Harwardt, G., Hr., Worms Zur Stadt Ems
*Haston, L., Hr. m. Fr., Lafayette, Kaiserhof
Haufe, M., Hr. m. Fr., Berlin-Zehlendorf Schwarzer Bock
*Heers, P., Hr., Essen Hansa-Hotel
*Heistermann, C. u. R., 2 Hrn., Lüdenscheld Taunus-Hotel
*Heller, K., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Hellig, E., Fr. m. Tocht., Halle a. d. S. Goldenes Kreuz
*Hempel, P., Hr. m. Fr., Gera, Hotel Cordan
*Hemph, W., Hr., Bernau Hotel Berg
*Hendricks, P., Hr., Wassenar Rose
*Henkel, H., Hr., Biedenkopf Hotel Reichspost-Reichshof
*Hertrich, H., Hr., Pforzheim Hotel Berg
Herzlieb, L., Hr. m. Fr., Magdeburg Hotel Bender
*Hildebrand, E., Hr., Berlin, Evang. Hospiz II
*Hinzen, F., Hr. m. Fr., Amsterdam Taunus-Hotel
Hochapfel, G., Hr., Saarbrücken Goldenes Kreuz

I.

Hofmann, E., Fr., Leipzig Zwei Böcke
Honigsbirger, B., Fr., San Francisco Palast-Hotel
*Hopkins, Ch., Hr. Journalist m. Fam., Sydney Hotel Nizza
*Horowitz, G., Hr., Berlin Grüner Wald
*Huber, W., Hr. Ing., Koblenz, Central-Hotel
*Hulshof, B., Hr., Amsterdam Hotel Vogel
Hunzinger, A., Hr., Neu York Palast-Hotel
Hunzinger, H., Fr., Neu York Palast-Hotel
Hunzinger, E., Fr., Neu York Palast-Hotel
Hunzinger, L., Fr., Neu York Palast-Hotel
Hunzinger, O., Fr., Neu York Palast-Hotel

J.

Immes, C., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-Hotel
*Iwersen, A., Hr., Oberinsp. m. Fr., Zur Traube
Jackel, M., Fr., Berlin Kölnischer Hof
Jansen, H., Hr. Prof. Dr.-Ing., Berlin Kaiserhof
*Jenne, G., Hr., Lahr Grüner Wald
*Jesspersen, Th., Hr. Dir., Kopenhagen Hansa-Hotel
*Joachimthal, J., Hr. m. Fr., Amsterdam Hotel Kronprinz
Judel, L., Fr., Neukölln Sanat. a. Grünweg vorm. Dr. Lubowski

K.

*Kässmodel, B., Fr. m. Tocht., Leipzig Hotel Petri
*Kaiser, J., Hr. Weingutsbes., Traben-Trarbach Metropole
*Kanderer, H., Hr., Stuttgart Hotel Berg
*Kayser, Fr., Traben-Trarbach Metropole
*Keienburg, K., Hr. Ing., Essen Central-Hotel
*Kellermann, R., Fr., Oberhausen Palast-Hotel
*Kessler, O., Hr., Konstanz Grüner Wald
*Kettenbach, K., Hr., Göttingen Hotel Vogel
Kibbel, B., Hr. Ing. m. Fr., Hamburg Marktplatz 7
*von Kileh, R., Hr., Basel Hotel Berg
*King, B., Hr., London Hotel Nassau
*Kipper, H., Hr., Oberhausen Palast-Hotel
*Kirby, F., Hr. m. Fr., Kalifornien Hotel Berg
Klank, F., Hr., Schleswig Evang. Hospiz
*Klein, K., Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich
*Klotzbach, A., Fr., Darmstadt, Hotel Vogel
Knappe, O., Fr., Riga Walkmühle
Knecht, P., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Berg
*Knüppel, R., Fr., Dortmund, Central-Hotel
Körber, J., Hr. Dir., München Goldenes Kreuz
*Körning, K., Hr. Ing. m. Fr., Haag Hotel Reichspost-Reichshof
*Kolbwogen, K., Fr., Frankfurt Rheingauer Hof
*Krajewsky, W., Hr., Nürnberg, Friedrichshof
*Kreibaum, S., Fr., Hannover Hotel Happel
*Kurth, O., Hr. m. Fr., Chemnitz Zur Stadt Biebrich
Kusch, Fr., Berlin-Grünau Pension Hamburger Hof
*Kuther, V., Hr., Würzburg Pfälzer Hof

L.

*Landerer, R., Hr., Basel Hotel Reichspost-Reichshof
*v. Langaroopp, A., Hr. Gewerberat Dr., Hannover Rose
*Lässig, O., Hr. Fabr. m. Fr., Kettwig Hotel Nizza
Laun, H., Hr., Saarbrücken Hotel Bären
*Lawson, V. u. L., 2 Frn., Riga Hotel Nassau
Leewald, S., Hr., Aschaffenburg Ritters-Hotel
*Lehmann, F., Hr. Ing., Niederschelden Evang. Hospiz
*Lehnkering, H., Hr., Barmen Vier Jahreszeiten
*Leischker, M., Fr., Plauen Neuer Adler
Leiss, B., Hr. m. Fam., Gelsenkirchen Evang. Hospiz
von Leuwen, J., Hr. Fabr. m. Fr., Holland Schwarzer Bock
Leven, K., Fr., Krefeld Kölnischer Hof
Levy, S., Hr. m. Fr., Neu York Rose
Lewandowski, E., Fr., Berlin Dotzheimer Str. 31
*Lewin, A., Hr., Kleinlangheim Hotel Cordan
*Lins, G., Hr., Bochum Hotel Happel
*Lloyd, Fl., Fr., Farnham Surrey Englischer Hof
Loefs, Th., Hr. Pastor, Alkmaar Taunus-Hotel
*Loete, B., Hr., Heemstede, Vier Jahreszeiten
Löhmann, H., Hr. m. Fr., Kopenhagen Englischer Hof
*Lüchert, O., Hr. Hotelbes., München Vier Jahreszeiten
Ludwig, P., Hr., Selb Schulberg 7
Leirich, M., Fr. m. Tocht., Halle a. d. S. Goldenes Kreuz

M.

*Martens, J., Hr. Fabr. m. Fr., Amsterdam Englischer Hof
Maschmeyer, H., Hr. m. Fr., Schlütthof Domhotel
*Masuch, M., Hr., Berlin Central-Hotel
*Matthes, J., Hr., Frankfurt a. M. Friedrichstr. 31
Meiler, H., Hr., Essen Goldenes Kreuz
*Meiners, M., Hr., Wetzlar Hotel Nassau

Wir sind Spezialisten für Augen-
gläser, die — bei mäßigen Preisen —
Ihnen bestes Sehen ermöglichen.

Zeiss-Punktal-Niederlage

Optiker Höhn

Spez.-Institut
für wissenschaftl. richtige Augengläser

5 Langgasse 5 Tel. 246 43

Besonders günstiges Angebot in
Prismenfeldstechern von RM. 45.— an.

Mendle, S., Hr. Rechtsanwalt, Schweinfurt
 Goldenes Kreuz
 *Mengeberg, J., Hr. Pastor, Alkmaar
 Taunus-Hotel
 *Merkle, G., Hr. m. Fr., Haag, Taunus-Hotel
 *Messa, C., Hr., Mailand, Neuer Adler
 *Messinger, E., Hr. Fabr., Stuttgart
 Hansa-Hotel
 Meurer, M., Fr., Koblenz, Englischer Hof
 Meyer, H., Hr. Reg.- u. Medizinalrat Dr.,
 Ansbach, Vier Jahreszeiten
 Meyer, M., Fr., Ansbach, Vier Jahreszeiten
 Meyer, F., Fr., Ansbach, Vier Jahreszeiten
 Meyer, J., Hr., Köln, Kaiserhof
 *Meyers, G., Hr. m. Reisegesellschaft von
 11 Personen, Delft, Taunus-Hotel
 *Michaelis, J., Hr. m. Fr., Leipzig
 Hotel Petri
 *Müller, B., Fr., Darmstadt, Hotel Vogel
 *Mohnzen, A., Hr., Hamburg, Evang. Hospiz

*Mootz, E., Hr. Architekt, Leipzig
 Grüner Wald
 Mülfarth, A., Fr., Düsseldorf, Pension Vollrath
 *Müller, H., Hr., Berlin, Rheingauer Hof
 *Müller, J., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Taunus-Hotel
 *Müller, F., Fr., Godesberg, Central-Hotel
 *Munde, E., Hr. m. Fr., Berlin
 Zur Stadt Biebrich
 Mundrich, M., Fr., Leipzig
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

N.
 Nakamura, R., Hr. Prof. Dr. med., Berlin
 Wilhelm
 Neunebel, L. u. Cl., 2 Fr., Chicago
 Schwarzer Bock
 *Nicker, E., Hr., Berlin
 Neuer Adler

*Niedhold, O., Hr., Magdeburg, Grüner Wald
 *Niemann, V., Hr., Philadelphia, Metropole
 Nilsson, L., Fr., Stockholm, Domhotel
 *Norris, E., H. Kommandant m. Fr., Colanica
 Eden-Hotel
 *Nowke, Th., Hr. Insp. m. Fr., Friedenau
 Union
 *Nündel, H., Hr. m. Begl., Ulm
 Evang. Hospiz
 O.
 *Ober, G., Fr. m. Sohn, Simeon
 Hansa-Hotel
 Ochs, J., Hr., Rheinhausen, Evang. Hospiz
 van Ophoven, L., Fr., Bonn, Viktoria-Hotel
 *Oppenheim, B., Fr., Berlin, Rose
 *Ortheil, A., Fr., Wissen, Zum Falken
 Orum, W., Fr. m. Tocht. u. Sohn,
 Kohenhaven, Pension Atlantic
 *Orthen, W., F., Wissen, Zum Falken
 *Otto, E., Hr. m. Fr., Plauen, Taunus-Hotel

P.
 Pachten, F., Hr. Rechtsanwalt, Dr. m. Fr.,
 Frankfurt a. M., Englischer Hof
 *Palmer, S., Fr. m. Tocht., Sommerest
 Hotel Nizza
 *Paulsen, C., Hr. m. Fr., Hamburg
 Pension Margaretha
 *Pearcell, L., Fr., Amerika, Quisisana
 Pelinck, A., Fr., Asser, Rose
 *Peters, L. P., Hr., Amsterdam, Hotel Vogel
 *Peters, L. P., Hr., Amsterdam, Hotel Vogel
 *Pitsch, H., Hr., Chemnitz, Gold. Brunnen
 *Platt, A., Fr., Lehrenin, Brooklyn
 Englischer Hof
 *Platt, F., Hr., Brooklyn, Englischer Hof
 *Poeck, W., Hr., Berlin, Hotel Berg
 (Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Besuchen Sie die
Martini-Stube
 Bärenstr. 2 T. 22004
 Inh. Arthur Cristofoli
 Langjähr. Mixer im
 Hotel Vier Jahreszeiten

M. STILLGER
 Gegründet 1858 Häfnergasse 16
 In nächster Nähe des Schlossplatzes
 Ältestes Kristall- u. Porzellanhaus am Platze
 Grösste Auswahl in Geschenkartikeln
 Versand nach allen Orten

Massagen
 Hedwig Zelenka
 ärztlich geprüft
 Webergasse 3, I. Stock
 Telefon 21382

Masseuse
 W. Ossenkopp
 Kapellenstr. 5 I. Etage
 Telefon 20029

HAMBURG-AMERIKA LINIE
 Von
HAMBURG nach Nord-, Mittel- u. Süd-
AMERIKA
KANADA
 und allen Häfen der Welt
 Alljährliche Veranstaltung von Ver-
 gnügungs- u. Erholungsreisen zur See
 Vertretungen an allen größeren Plätzen
 Wiesbaden, Reisebüro der
 Hamburg-Amerika Linie,
 !Kranzplatz 5
 Mainz, J. F. Hillebrand, G.m.b.H.,
 Reiche Klarastrasse 10

Koch
 am
 Eck
 Michelsberg / Kirchgasse
Füllhalter
Tinte in
Reise-Flaschen
Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

P. & R. Maier
 ärztl. gepr.
Gesichtspflege
Massage
 Kais.-Friedr.-Ring 61
 Tel. 20436
 Bedienung auch
 ausserhalb des Hauses

Fußpflege
 moderne Einrichtung
 ohne Messer
Rudolf Gartner
 Spezialist f. Fußpflege
 Taunusstr. 37, I. Stock
 Telefon 274 29

zahlen würde. So werden die Termine leider immer länger hinausgezogen. Ein kritischer Zeitpunkt ist in dieser Hinsicht der Beginn der Ferien. Zu leicht wird da die Regelung längst fälliger Zahlungen übersehen und der Geschäftsmann kann weiter warten. Bei einigem Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge muss sich jeder Einsichtige sagen, dass die Pflicht gebietet vor der Abreise, vor Antritt der Ferienwochen, seine Schuldigkeiten zu regeln. Der Geschäftsmann ist auf prompte Zahlung seiner Kundschaft angewiesen, sonst kann er selbst seinen Verpflichtungen nicht nachkommen. Auch bereiten ihm die Aussenstände ganz erhebliche Zinsverluste. Daher ergeht die Bitte an das Publikum: Zahlt Eure Lieferanten vor den Ferien!

h. **Thaliatheater.** Wenn man verdächtigt wird, einen Mord begangen zu haben, und achtundvierzig Stunden von der Polizei über Hausdächer und Strassen gehetzt wird, dann erlebt man „Zwei höllische Tage“. Carlo Aldini in der Hauptrolle als Mann im Frack ist der Unglücksrabe. Aber er nimmt seine vom Schicksal gegebene Rolle leicht auf. Er versteht es durch seine artistische Gewandtheit seine Verfolger immer wieder zu täuschen, und dabei noch den Mordfall aufzuklären. Der Film, der überaus reich an humoristischen Szenen ist, hat also einen glücklichen Ausgang. Glücklicherweise auch insofern, als der Held in Maria von Lanti, gespielt von Helga Thomas, eine Lebensgefährtin gefunden hat. — Der zweite Film im Wochenprogramm „Der lustige Witwer“ verlangt in seiner Hauptrolle von einem Ehemann, dass er sich mit seiner Gattin nicht verträgt. Nun stelle man sich Harry Liedtke vor, der sich im Film mit einer Frau nicht versteht. Er will gut leben, sie sparen. Er fährt an die teure Riviera, sie ins Gebirge, weil das billiger ist. Das geht auf die Dauer natürlich nicht. Jede Ehehälfte gibt etwas nach, und so kommt es zur Versöhnung. Der Inhalt ist an manchen Stellen recht schleppend, aber eine Versöhnung dauert oft etwas lange. Die für den Zuschauer recht lustigen Erlebnisse verdichten sich zu einem glücklichen Ende, und warum? — als zwei Eheleute einsehen, wie viel ruhiger es sich leben lässt, wenn man gegenseitig etwas nachgiebiger ist. Das ist die Moral von der Geschichte.

Sport.

— **Deutschland-Tschechoslowakei 1:1.** Das Vorrundenspiel in der europäischen Zone um den Davispokal zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei wurde am Mittwoch nachmittag mit zwei Einzelspielen begonnen. Moldenhauer-Deutschland schlug den Tschechen Macenauer 6:3, 6:4, 8:6 und buchte somit für Deutschland einen wertvollen Punkt. Im zweiten Spiel standen sich Dr. Landmann-Deutschland und Menzel gegenüber. Dr. Landmann verlor die beiden ersten Sätze 3:6, 3:6, gewann aber den dritten Satz 6:3. Er sicherte sich sogar noch den vierten (0:6), unterlag aber in dem entscheidenden fünften 4:6, so dass das Länderspiel am ersten Tag 1:1 steht.

Reise und Verkehr.

RDV. Der Englandverkehr nach Deutschland steigt. Wie wir bereits mitgeteilt haben, wird für diesen Sommer eine weitere Steigerung des Fremdenverkehrs aus Amerika und auch aus den wichtigsten europäischen Reiseländern, z. B. aus Holland, nach Deutschland erwartet. Wie das German Railways Information Bureau in London, 19, Regent Street, uns berichtet, ist nunmehr auch mit einer nicht unerheblichen Zunahme des Verkehrs aus England zu rechnen. Die grossen Londoner Reisebüros nehmen an, dass der Verkehr um etwa 30 Prozent stärker sein wird als im Vorjahre, in dem er bereits eine Steigerung aufwies. Auch Gesellschaftsreisen nach Deutschland sind in grösserer Zahl von den Reisebüros in ihr Programm einbezogen worden; die Zahl dieser Reisen ist etwa 20 Prozent grösser als 1928.

— **Der Besuch der französischen Schlachtfelder nimmt ab!** Englische Blätter berichten aus Paris, dass 1928 der Besuch der Schlachtfelder in Frankreich nicht mehr die Hälfte des Besuches von 1926 und etwa 20 Prozent weniger als 1927 erreicht hat. In absehbarer Zeit würden sie für den Fremdenverkehr nicht mehr in Betracht kommen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Die Marburger Ferienkurse,** die vom 1. bis 28. August das Thema „Deutsche Sprache und Dichtung“ behandeln, haben mit der Versendung der Stundenpläne begonnen. Neben Marburger Dozenten finden wir unter den Vortragenden zahlreiche auswärtige Gelehrte von hohem Ruf, so Prof. Oskar Walzel-Bonn, Prof. Josef Nadler-Königsberg, Prof. Heusler-Basel u. a. Die Kurse schliessen mit einer Studienfahrt an den Rhein. Auskunft durch die Geschäftsstelle der Ferienkurse, Marburg/Lahn, Rotenberg 21.

— **Rundfunk in China.** In China sind trotz der Wirren bereits 20 Rundfunksender in Betrieb. Vier weitere Sender werden dieses Jahr gebaut. Während einer Epidemie in Shanghai wurden durch Rundfunk Gesundheitsmassregeln verbreitet.

— **„Ich küsse Ihre Hand Madame.“** Der Reichsausschuss für hygienische Volksbelehrung schreibt: „Wir glauben mit dem Handschlag eine selbstverständliche Höflichkeit zu erfüllen und mit dem Kuss ein besonderes Zeichen der Herzlichkeit zu geben. Und doch, wie gedankenlos, wie rücksichtslos, ja wie gefährlich ist dabei oft unser Tun! Wir schütteln jemandem, den wir eben erst kennen gelernt haben, die Hand. Wenn man von uns verlangt, dass wir mit ihm aus einem Glase trinken sollten — das würden wir selbstverständlich ablehnen. Die Hand aber ist doch der Teil unseres Körpers, der am meisten gebraucht wird. Wir nehmen Geldstücke in die Hand, die vorher unzählige, wer weiss welche Hände angefasst haben. Wir fassen mit den Händen alle möglichen Gegenstände an und brauchen die Hände täglich zu unzähligen Verrichtungen. Im Sommer bleiben durch den Schweiß Schmutz und Bazillen um so fester an

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Der fliegende Holländer“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Marquise von Ormond“. (Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10—13, und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibus-Linie 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-Linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 v. 10—19.30 Uhr. — Unter d. Eichen Omnibus-Linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Omnibus-Linie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr. Revue „Fest der Nationen“.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr. Tanz-Tee: Palast-Konditorei im Kochbrunnengarten tägl. 16.30 Uhr. — Hotel Rose täglich 16.30—18 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr. — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Das Wetter: Leichte Zunahme der Gewitterneigung, sonst Fortdauer der meist heiteren, warmen Witterung.

den Händen haften. Es ist daher unappetitlich und gefährlich, mit jedermann den Handschlag zu wechseln. Wenn durchaus die Hand gereicht werden muss, dann sei es bei nicht näher Bekannten wenigstens die behandschuhte. — Ärztlichen Einspruch dagegen erfordert die Sitte des Handkusses. Beim Kuss ist die Gefahr der direkten Übertragung von Krankheiten ungleich grösser, besonders beim Kuss auf den Mund. Diphtherie und Mandel-entzündung, Tuberkulose, Syphilis und andere Krankheiten wurden auf diesem Wege ahnungslos übertragen. Ganz besonders sollten wir darauf achten, dass unsere Kinder nicht von den Haus-angestellten und anderen fremden Menschen, aber auch nicht von Verwandten, selbst nicht von uns Eltern und den Geschwistern, auf den Mund geküsst werden.

— **Für die Mußstunden** ist geistiger Sport, geistiges Training, die beste Beschäftigung. In „Denken und Raten“, der Wochenschrift für Rätsel-freunde, finden Sie eine Fülle von Rätseln aller Art, Denksportaufgaben, Schach-, Skat- und Bridge-problemen. „Denken und Raten“ kostet 30 Pf. und ist in allen Buch- und Zeitschriftenhandlungen erhältlich.